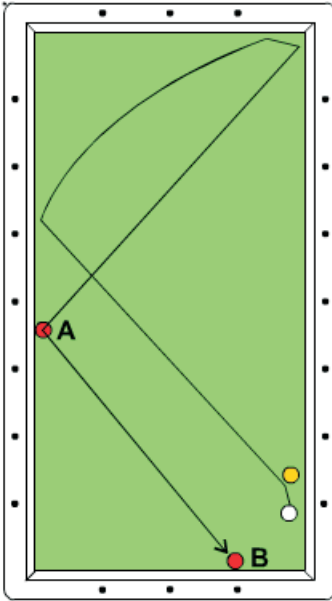
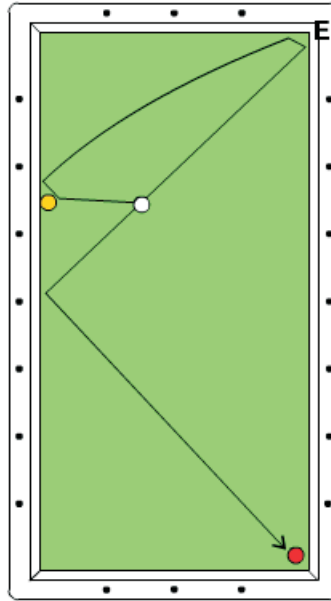


Nr. 22

Verschiedene Dessins



**betr. Bögen**  
Wirkungsvoller Tiefstoß,  
wenig Rechseffet.

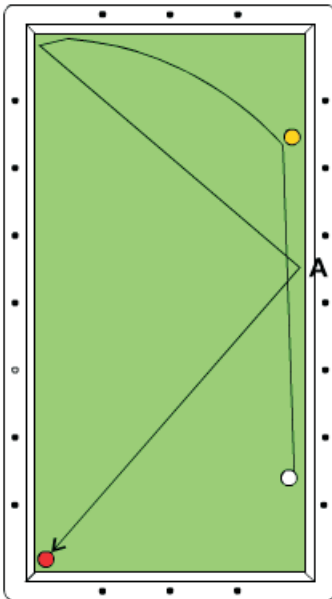


B 1 soll zur scharfen Ecke E  
gelangen mit möglicher  
**Kürzung des Dessins.**

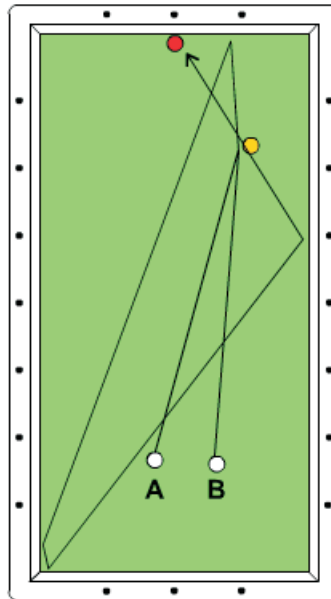
**So nicht:** a) Hochstoß,  
b) B 2 sehr dünn mit viel  
Lauffeffet.

**Beachte: Mit Gegeneffet**  
geht es nur dann, wenn  
B 1 etwas links von B 2  
liegt. Sofern er auf der  
gleichen Horizontale ist  
oder gar rechts von B 2  
liegt: ebenfalls **Nein.**

**Sondern so:**  
B 2 relativ dick, Tiefstoß,  
kräftig in die Bande hinein  
stoßen. Die Bogenwirkung  
von der 1. zur 2. Bande  
ausnutzen.



**Wie kürzen?**  
**So nicht:**  
Durch Hochstoß.  
**Sondern so:**  
Bogenzieher mit wenig  
Lauffeffet oder sogar  
**ohne Effet** –  
Eventuell sogar mit  
**Gegeneffet** (hier  
Rechts-Effet).  
Das geht ganz gut, um  
zu Punkt A zu gelangen.  
**Aber:** Mit Gegeneffet  
bremst der Spielball  
stark ab – es  
klappt daher nur auf  
schnellem Tisch oder  
mit sehr starkem Stoß.



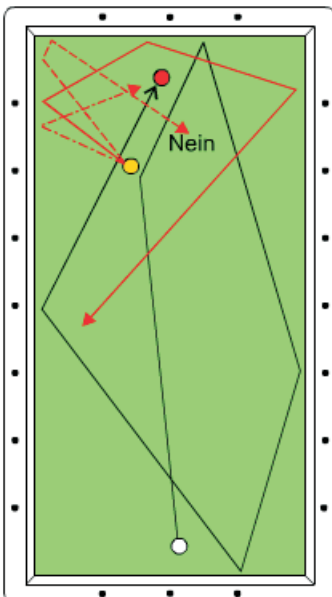
**Besser von Gelb als  
von Rot spielen?**

Obwohl B 2 sehr dünn  
genommen werden muss,  
– vor allem bei Pos. B –  
ist dieser Stoß leichter zu  
kontrollieren, als wenn  
man den Roten als  
Anspielball wählt, denn  
der steht bandennah  
(schlecht) und ist außer-  
dem weiter entfernt.

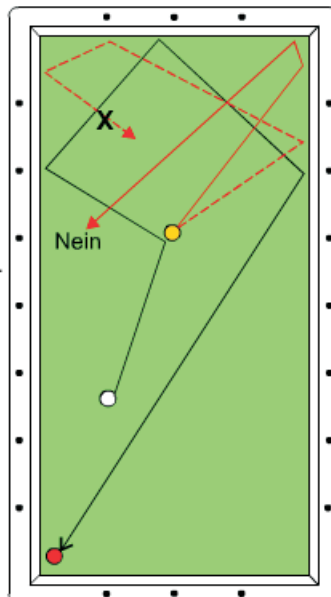
B 1: ca. 2 Punkte Lauffeffet  
(1 bis 3 P).

B 2: hauchdünn.

Beachte hinsichtlich der  
Pos. von B 3: Man sollte  
keinen steileren Lauf von B 1  
einplanen als bis zur Mitte  
der Kopfbande.



**Konterausschaltung -  
Täuschung**  
Um B 2 zur **Verteidigung**  
von der Kopfbande weg  
zu bekommen, will man  
ihn dicker treffen. Aber  
der gestrichelte Weg ist  
gar nicht möglich. Bereits  
bei halbvollem Treffen pas-  
siert B 2 **zwischen** B 3  
und Kopfbande.  
Bei sehr dünnem Treffen  
besteht eher die Gefahr,  
dass B 2 den B 3 nach  
nur 1 Bande kontert  
(Strichpunktlinie).  
B 1: leichter Hochstoß,  
ohne bzw. wenig Gegen-  
effet.



**Konterausschaltung**

Auch hier gilt:  
"B 2 steil drücken" geht  
nicht, er kommt auch bei  
fast vollem Treffen meist  
zu weit seitlich ab.

Wichtig ist aber, dass B 2  
**bei X vorweg läuft** - und  
dazu benötigt man –  
abgesehen von recht  
vollem Treffen des B 2 –  
einen klassischen **Jab-  
Stop-Stoß** zwecks  
anfänglicher Verzögerung  
des B 1, der anschließend  
infolge viel Lauffeffets an  
den Banden dennoch  
genügend Tempo auf-  
nimmt, um zu B 3 zu  
gelangen.